**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 10 (1884)

**Heft:** 35

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fut-scheu ist hin, Fut-scheu ist fort, Futsch-eu ist futsch, der heilige Ort! Das Zopfgesindel gross und klein Kartätschte man in's Wasser 'nein; Von Pardon geben war keine Spur -Wir geben nichts, wir nehmen nur,

Wir Zivilisations-Franzosen.

Was scheert uns Weib, was scheert uns Kind, Wenn wir 'mal im Losschlagen sind! Wenn ihr nicht blos Barbaren wär't, So fühltet ihr euch hoch geehrt, Dass euer zopfig Dasein fänd Ein äusserst würdevolles End Durch Zivilisations-Franzosen.

Allons, enfants de la patrie, Lasst euch verdriessen nicht die Müh', Schickt uns nur immer Geld wie Mist, Weil Bombardiren nicht wohlfeil ist. Wir sammeln ja hier nicht Geld noch Glanz, Wir holen nur den Lorbeerkranz

Als Zivilisations-Franzosen.

Schweizer: Aber mit Eurer Herrlichkeit geht's nicht mehr lang und

Amerikaner: Blödsinn, wieso denn?

Schweizer: Doch, es wird ja jetzt schon alles, was in's Land kömmt, verhohenzollert.

## Vom klugen Nachbarn.

Dass Italien meint durch den Cordon Und durch Quarantäne zu genesen, Wähnten and're Stämme von Barbaren schon: Das ist wirklich "Alles dagewesen". Doch erspäht es 'mal des Uebels Sitz, Da, wo Schmutzpassion zumeist vertreten -Das Italien wär' ein neuer Witz! Kultivir' drum Spezzia-litäten!

### Aorrespondenz eines Wernerschaggeli. 🧇

In Bern ift ein Milchfarren überheit, Mus zwo Brenten ftromte b'Fluffigfeit. Aus einer ift teine Milch gefloffen, Mus der andern hat fich was Und'res ergoffen.

A.: Du, der Kaiser von Deutschland und derjenige von Oesterreich sind in Ischl zusammen gekommen.

B.: Das ist wohl möglich, ob aber der Kaiser von Deutschland dem von Oesterreich auch entgegen gekommen ist?

A.: Das ist was Anderes!

### Com Gesucht!

Ein Drechster, ber im Stanbe ift, eine Friebenspfeise zu tonstruiren, aus welcher gang Europa, für's erste Mal nur 50 Jahre lang, ungestört rauchen tann.

Gin Farber, ber alle Unachten in ber Farbe richtig anstreichen tann.

Gin Glafer, ber einen Spiegel erfindet, in bem fich gewiffe bervorragenbe Berfonlichkeiten in ihrer mahren Gestalt seben fonnen.

Gin gutmacher, der den hut, unter welchen Egypten gebracht werden foll, fo tonftruirt, daß auch gang Europa damit einverstanden ift.

Gin Maler, ber gemiffe Buftanbe fo malen tann, baß man ben bunteln hintergrund nicht mehr fieht.

Gin Quellenfuger, welcher ber Regierung die Gelbquellen öffnet.

Ein Schloffer, welcher ben politifchen Stedtopfen und Schwägern bas Maul verriegelt

Ein Soneiber, ber uns Schweizern bie Sanbels- und andere Bertrage fo gut als möglich zusammenflictt.

Gin Bimmermaun ber ben in ber Coweig momentan mantenben Gin-fluß bes papitlichen Ctubles ju unterftugen im Stanbe ift.

Der bis heute nachweisbar erzielte Absatz von nahezu

25,000 Exemplaren

unserer Taschen-Ausgabe vom Bundesgesetz über das

**Obligationenrecht** beweist am besten, wie **absolut nothwendig** die Kenntniss des Gesetzes für **alle Berufs**des Gesetzes für alle Berufsklassen geworden, und dass unsere Ausgabe mit Recht als die preiswürdigste und bequemste für dassgrosse Publikum bekannt ist. Die Brugger Ausgabe enthält nebst dem Obligationenrecht noch das Bundesgesetz über die persönliche Handlungsfähigkeit und das Gesetz über Ausgabe und Einlösung von Banknoten. Pas Buch, 164 Seiten 8°, Taschenformat, mit ausführlichem Register, ist cartonnirt à Fr. 1. 50, in ganz Leinwand gebunden à Fr. 1. 80 zu beziehen bei

Fisch, Wild & Comp., Verlagsbuchhandlung, Brugg (Aargau)

Gegen Einsendung von Fr. 1. 55 oder 1. 85 wird dasselbe franko durch die ganze Schweiz versandt. Wiederverkäufer werden stets gesucht.

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt:

Schifflände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer. gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche, freundliche, zuvorkommende Bedienung.

NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise. Achtungsvoll

Frau Wwe. Frey-Halder.

## Hautkrankheiten.

Gesichtsausschläge, Säuren, Mit-esser, Nasenröthe, Leberflecken, Sommersprossen, Haarausfall, Schuppen, Knötchen, Krätze, trockene und nässende Flechten, Hautjucken etc. heilt brieflich rasch und dauernd

### Bremicker,

prakt. Arzt in Glarus

# Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich die Wirthschaft zum "Blauen Eck" im Oberdorf von Herrn A. Egli übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, den Tit. Gästen mit guter Küche, vorzüglichem Wädensweiler Bier und realen Weinen coulant auf-

Es empfiehlt sich bestens

J. Riegger.



# Wiskemann-Knecht

Sonnenguai - ZÜRICH - Sonnengnai

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in versilberten Tischgeräthen und Bestecken. Spezialität

in Artikeln für Hôtels und Restaurants.

Für Solidität aller mit meinem Stempel versehenen Artikel leiste

Atelier für Versilberung und Vergoldung. Aeltere, abgenützte Tischgeräthe und Bestecke werden sehr dauerhaft versilbert und wie neu

hergestellt.